

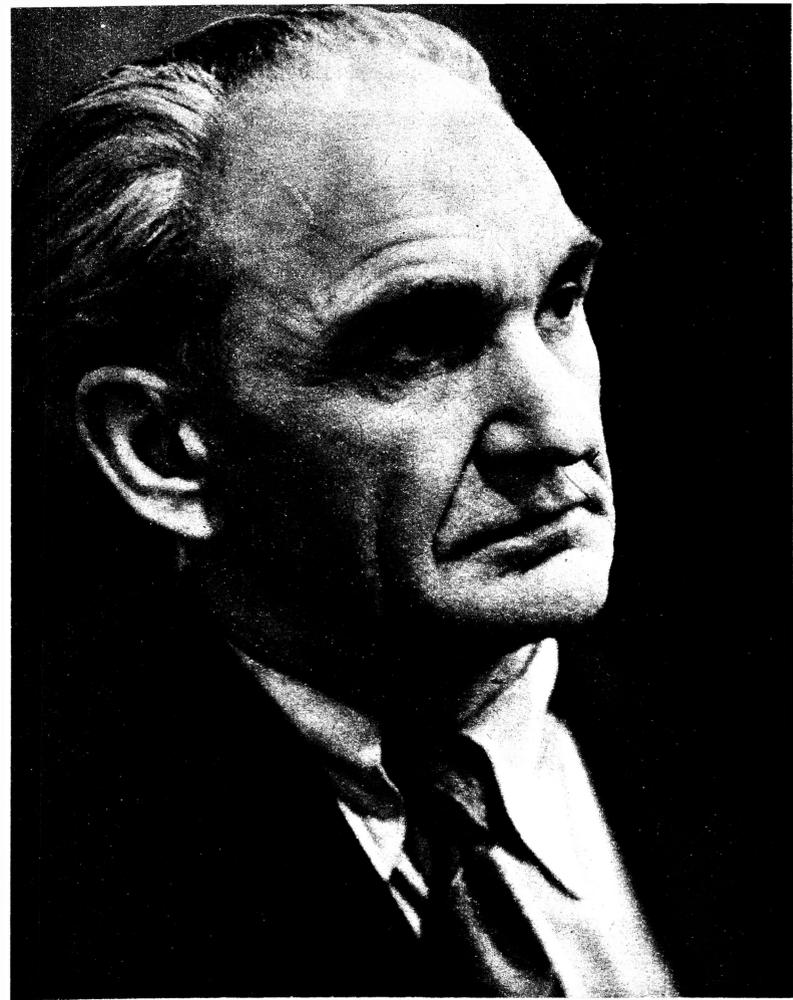
Die Durchführung«

Aus dem Referat des Gen. Heinrich Ra

In den Betrieben wurden in den letzten Wochen die Betriebspläne ausgearbeitet, die jeweils die konkreten Aufgaben des Betriebes auf dem Gebiet der Produktion, der Finanzen, Investitionen usw. enthalten. Die Ministerien und Verwaltungen wurden verpflichtet, bis zum 25. Januar die Betriebspläne zu bestätigen. Nicht immer hat sich bei der Ausarbeitung und Festlegung der Betriebspläne die führende Rolle der Betriebsparteiorganisation gezeigt. Es gibt Beispiele, wo sich die Parteisekretäre völlig desinteressiert an der konkreten Aufgabenstellung, wie sie der Betriebsplan ist, in ihrem Wirkungsbereich gezeigt haben. Ein Beispiel:

In der Schiffswerft Roßlau wurde am 21. Januar eine Versammlung mit den Brigadiers, Meistern, Ingenieuren und Technikern, den Funktionären der Gewerkschaft und der Partei zur Beratung des Betriebsplanes einberufen. Diese Werft hat einen relativ angespannten Plan, hat große Aufgaben zu lösen. Weder die Betriebsparteileitung noch die BGL hatte sich vor der Versammlung mit dem Betriebsplan beschäftigt. Am Tag der Versammlung wurde der Sekretär der Betriebsparteigruppe zu einer Besprechung in die Kreisleitung gerufen, um mit ihm die Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen zu besprechen. Die Kreisleitung sieht offenbar zwischen Betriebsplan und Gewerkschaftswahlen keinen Zusammenhang, sieht nicht, daß das eine mit dem anderen aufs engste verbunden ist. In der Belegschaftsversammlung hatte der Genosse Werkleiter bei der Festlegung der großen Aufgaben des Betriebes keinerlei Unterstützung seitens der Vertreter der BGL und seitens der Parteigenossen. Sie nahmen nicht zu den Planproblemen Stellung, zeigten nicht die Wege, wie die Belegschaft unter Mobilisierung aller Kräfte die Planaufgaben erfüllen und übererfüllen kann. Sie diskutierten lediglich über Fragen des Arbeitsschutzes und ähnliche Fragen, die zweifellos nicht unwichtig sind, deren Regelung aber abhängig ist von der Steigerung der Produktion wie alle Verbesserungen im Leben unserer Arbeiter und Werktätigen. Auch ein anwesender Vertreter der Kreisleitung unserer Partei fand kein Wort zum Betriebsplan und zu den Aufgaben der Schiffswerft Roßlau. Das Ergebnis der Versammlung war entsprechend nicht befriedigend. Das Beispiel zeigt, daß die Fragen der Arbeit der Parteiorganisation, der Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen und der Beratung des Betriebsplanes nicht voneinander getrennt werden dürfen.

Bei der Aufstellung und Durchführung der Betriebspläne wird im wesentlichen entschieden, ob die Linie der Partei in die Tat umgesetzt wird. Das gilt sowohl für die Erreichung der Produktionsziele wie zur Schaffung der materiellen Basis für die Verteidigung unserer Republik, ebenso auch für die Hebung des Wohlstandes unseres Volkes für die Festigung der politischen Basis der Partei und der Republik. Es ist deshalb notwendig, dem Betriebsplan seiner Durchführung höchste Aufmerksamkeit zu schenken. Es kommt dabei darauf an, mit dem geringsten Aufwand an Kräften, Material und Geld den höchsten Nutzeffekt zu erreichen! Das ist der Sinn des Regimes der Sparsamkeit. Was ergibt sich daraus für den Betriebsplan



7
w / m Jahr 1952 wurden große Erfolge von der Arbeiterklasse und den Werktätigen unserer Republik auf allen Gebieten unserer Volkswirtschaft errungen. Die durchgeführten Wettbewerbe zeigten einen großen Arbeitsenthusiasmus. In der wirtschaftlichen Rechnungsführung sind beachtliche Fortschritte zu verzeichnen. Viele neue technische Hilfsmittel wurden entwickelt und zur Anwendung gebracht. Wir haben also gute Voraussetzungen für die Lösung der im Jahr 1953 gestellten Aufgaben. Worauf es ankommt ist, daß wir all das Fortschrittliche weiterentwickeln und dem Fortschritt durch gute Organisation der Arbeit, durch Beseitigung aller bürokratischen Hemmnisse die Bahn zur vollen Entfaltung und Wirksamkeit frei machen. Und das wird nur erreicht, wenn unsere Partei im Betrieb und in der Verwaltung sich tagtäglich als führende Kraft und Motor bei der Aufgabenstellung und bei der Lösung der Probleme erweist. Unsere Genossen werden dieser Aufgabe nur dann gerecht werden können, wenn sie ständig an der Vertiefung ihres marxistisch-leninistischen Wissens arbeiten, den Volkswirtschaftsplan in seinem großen Inhalt kennen und eine klare Vorstellung von den Aufgaben haben, die sich aus der gesamten politischen und wirtschaftlichen Aufgabenstellung der Partei für ihren Wirkungsbereich ergibt. Ohne klare Vorstellung von der jeweils zu lösenden Aufgabe kann man weder führen noch Massen mobilisieren.

Dem Betriebsplan höchste Aufmerksamkeit schenken

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre und insbesondere des Jahres 1952 zeigen, daß wir überall dort den stärksten Aufschwung des Arbeitsenthusiasmus erreicht haben, wo eine klare Aufgabenstellung und richtige Organisation der Arbeit mit der systematischen Aufklärung über die Bedeutung der zu lösenden Aufgaben Hand in Hand ging.